



Coverstory

Kapfenbergs Goldjunge

Der erst 12-jährige
Louis Fegerl holt
sich seinen ersten
Europameistertitel

Neuer Vorstand, neuer Präsident

Interview Martin Köberl

Neue Ideen und Impulse für den TT-Sport werden vom neuen Präsidenten und seinem Vorstand erwartet. Wie er sich die Zukunft so vorstellt, lesen Sie [hier](#)



Zwei neue Vereine in Graz

UTTC TheSpin Graz & SU motus GRAZ

Wir stellen die neuen Vereine mit ausführlichen Portraits vor!



Redefine the Shape of Strength.

Entwickelt aus einer völlig neuen Perspektive mit einer flachen, hochdichten Noppenstruktur. Das Ergebnis dieser mutigen Innovation – Spin wie nie zuvor. Höhere Flugbahn, mehr Durchschlagskraft, die Qualität der Endschläge und die Ballwechselkontrolle wird verbessert. Schläge verwandeln sich, neue Taktiken entstehen, der Weg der Verbesserung erweitert sich. Hier nimmt Stärke eine neue Form an.



Zyre® 03
Neu ab 01.10.2025
High Tension Noppen innen
(Spring Sponge X, Ricosheet)
MADE IN JAPAN
de.butterfly.tt

Aus dem Inhalt



Coverstory
King Louis -
Kapfenbergs Goldjunge

Kapfenbergs Goldjunge
Louis Fegerl ist Jugend-
Europameister. Im Doppel
U15 holt er gemeinsam mit
Mayorov (ESP) Gold.



**Mariia,
Mariia!**

190 Mannschaften in 20 Ligen

„Echt Klasse“ Die Klasseneinteilung

In der 36. Kalenderwoche
(21. - 27. Sept.) starten die
Mannschaftsmeisterschaften
2026/27. Die Auslosung wird
ab ca. 15. August online sein.



**SPIN &
MOTUS
GRAZ**

Mit UTTC The Spin Graz und
SPORTUNION motus GRAZ
sind zwei neue Vereine mit je
drei Mannschaften am Start.
Wir waren schon mal vor Ort...

18 & 20

Herausgeber:

Steirischer Tischtennisverband
p. A. Präsident Martin Köberl,
Reichensteinstraße 49,
8793 Trofaiach.
0650/361 44 88,
martin.koerberl@hotmail.com
Erscheinungsort: Graz

erscheint:

Online 10 x pro Jahr

Redaktion:

Pressereferent Raimund Heigl,
0664/280 40 94,
raimund.heigl@ttc-feldkirchen.at
Layout/Anzeigen:
Franz Taucher,
Tel. 0660/160 75 35,
office@stttv.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	3
Coverstory Kapfenberg's Goldjunge Louis Fegerl	4-5
Mariia Lytvyn Die 15-Jährige will weiter dran bleiben	6-7
Der neue Präsident Martin Köberl ist am Wort	8-9
Neuer Vorstand Organigramm	10 11
Klasseneinteilung für die MMS 26/27	12-14
Interview mit Wolfgang Heimrath	15
Übertrittswelle in der Steiermark	16-17
Zwei Vereinsvorstellungen UTTC The Spin Graz SU motus Graz	18-19 20-21
Nachwuchsarbeit NEU mit neuen Referenten	22-23
Sommerlehrgang des steirischen Nachwuchs	24-25
Turnierkalender Herbst Ladies Trophy TTC Feldkirchen 25. Jubiläumsturnier DlbG Sölker Marmor Trophy SaisonOpening ASKÖ Admont 5. Viererturnier Großlobming	26
Gewaltschutz geht uns alle an	31
Inserate Butterfly Kernöl Wolfgang Hackl TT-Bedarf Toni Pleva atte.at	2 28 29 30
Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern für ihre Einschaltungen.	



Namentlich gekennzeichnete Artikel müs-
sen nicht die Meinung des Herausgebers
widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das
Recht vor, zugesandte Artikel zu überarbei-
ten, zu kürzen oder zu ergänzen.

Ein Europameister für Kapfenberg



Der noch zwölfjährige **Louis Fegerl** kürte sich in Portugal an der Seite des Spaniers **Ladimir Mayorov** zum U15-Europameister im Doppel. In der kommenden Saison wird er in der ersten Mannschaft von **KSV HiWay MEWO Kapfenberg** in der 1. Bundesliga spielen.

Beitrag | Raimund Heigl

Ein zwölfjähriger Österreicher und ein zwölfjähriger Spanier wurden bei der U15-Europameisterschaft in Portugal gemeinsam Europameister im Doppel. Louis Fegerl und Ladimir Mayorov, die im Vorjahr als jeweils Elfjährige schon Silber gewonnen hatten, schafften in Gondomar dieses Kunststück. Doch es hätte auch ganz anders kommen können, denn im Achtelfinale gegen Miroslav Schmidt und Volodimir Nevizhyn (BUL/UKR) mussten sie im dritten Satz schon einen Matchball abwehren. Doch sie gewannen den Satz noch 12:10 und den fünften dann mit 11:3. Auch das Halbfinale und das Finale gegen Tien Phong und Lukas Wang (GER) gingen über die volle Distanz. „Nach unserer sensationellen Medaille im Vorjahr sind wir natürlich nicht ganz ohne Erwartungen nach Portugal gefahren. Aber dass es so läuft, kann man natürlich nur träumen“, bilanzierte



„Um die Wette strahlen“ - Mama Li Qiangbing mit ihrem Sohn Louis in Portugal.

Louis Fegerl. „Es ist eine Genugtuung für mich und meine Familie, dass das, was wir da tun, richtig ist“, meinte der frischgebackene Europameister. Er ist übrigens der jüngste U15-Europameister aller Zeiten, denn sein Doppelpartner ist drei Wochen älter.

Training beim Opa

Viel Zeit zum Verschnaufen gab es nicht, dann direkt nach der Rückkehr nach Österreich ging es mit Mama Li Qiangbing und Bruder Lias (8) nach China. In der Heimat der Mutter warteten zunächst ein paar Tage Urlaub in Hongkong, ehe es in der Akademie in Peking wieder ans Trainieren ging. Louis Opa Li Xiaoding hat in China Kultstatus wie in Österreich vielleicht Hans Krankl oder Toni Polster, hat er doch das chinesische Herrenteam zu Olympia- und WM-Gold geführt. Vater Stefan arbeitete noch einige Tage in der Heimat, ehe er ebenfalls nachflog.

Die Fegerls sind inzwischen eine Tischtennisfamilie wie sie im Buche steht, dabei wollten die Eltern nicht, dass Louis und Lias in ihre Fußstapfen treten. „Österreich ist keine TT-Nation.

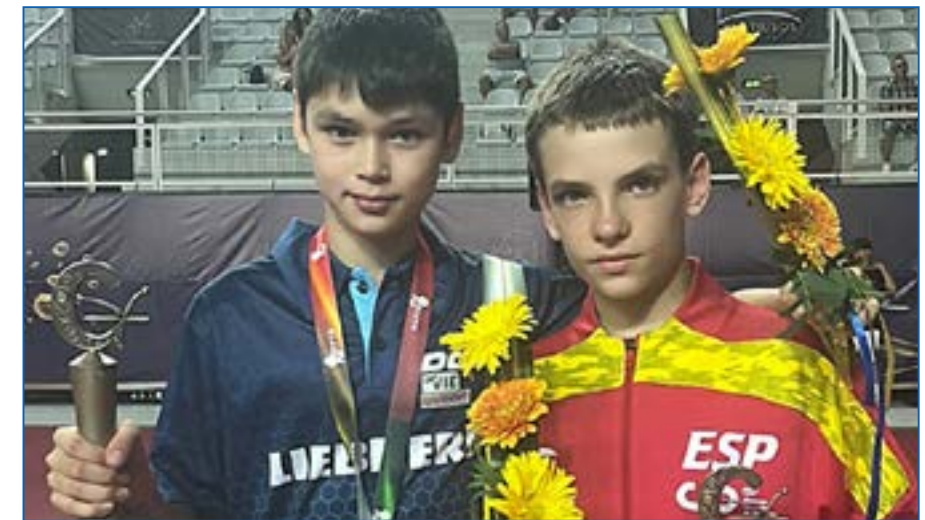
Aus unserem Umfeld haben es nur ganz Wenige an die Weltspitze geschafft“, sagt Stefan Fegerl. Doch Louis war von der Sportart und der Tatsache, dass sein Papa, der bis 2019 aktiv gespielt hat, immer im Fernsehen war, so begeistert, dass er lästig geblieben ist. Inzwischen trainiert er in Wiener Neudorf täglich – und zwar ausschließlich mit den Eltern.

Louis wird Tischtennis-Steirer

In der kommenden Saison wird er ein „Tischtennis-Steirer“, weil er für Kapfenberg in der 1. Bundesliga aufschlägen wird. In der zweiten Bundesliga hatte er dies im Vorjahr noch mit einer



Links Louis Fegerl, rechts sein Doppelpartner Ladimir Mayorov (ESP).



Zwei Zwölfjährige holen U15-Gold: Louis Fegerl (Österreich)/Ladimir Mayorov (Spanien)



Louis Fegerl präsentiert seine Trophäen - Goldmedaille samt Pokal für den Sieg im U15-Doppelbewerb

Sekundärspielberechtigung getan, das heißt die Nachwuchsbewerbe spielte er für Niederösterreich. Doch diese Regelung gibt es in der 1. Bundesliga nicht, daher wurde es ein „normaler“ Leihvertrag. Fegerl wird also an der Seite von Nikita Ruzin oder Lukas Hufnagl für die Steiermark bei den österreichischen Meisterschaften spielen. „In der U15 ist er fix dabei, denn da hat er Startverpflichtung. Aber auch U17 oder U19 wollen wir mitnehmen, wenn es in den Zeitplan passt“, sagt Vater Stefan.

Priorität haben natürlich internationale Einsätze, denn Louis hat bisher bereits 15 WTT-Youth-Contender gewonnen. Und wohin soll die Karriere einmal hingehen. „Ich möchte auch einmal bei den Olympischen Spielen dabei sein“, sagt Louis. Dennoch ist es den Eltern auch wichtig, dass er in der

Schule am Sacré Coeur in Wien dran bleibt. „Er ist ein sehr guter Schüler und lernt sehr schnell. Wir hoffen, dass er es trotz der Doppelbelastung bis zur Matura schafft, denn man weiß nie, was danach passiert“, sagt Stefan Fegerl.



Louis Fegerl Bilanz im Vorjahr in der 2. Mannschaft Grunddurchgang 10 Sp. 21:5 Playoff 3 Sp. 8:0!!

Fotos: 2 x Privat Fam. Fegerl, 2 ETTU



Mariia Lytvyn (USV Indigo Graz) schaffte es bei der U19-EM mit dem österreichischen Team bis ins Viertelfinale. In den kommenden Jahren möchte sie unbedingt an Nina Skerbinz dranbleiben.

Beitrag | Raimund Heigl

Lange Zeit war die Karriere von Mariia Lytvyn eine Einbahnstraße nach oben. Steirische und österreichische Meistertitel in den Altersklassen ohne nennenswerte Gegenwehr, etwa 2022, als sie die österreichischen Einzeltitel in den Altersklassen U11, U15 und U13 gewann. Im gleichen Jahr gewann sie als 12-Jährige auch erstmals den steirischen Meistertitel der allgemeinen Klasse. 2024/25 führte sie als 14-Jährige die Einzelrangliste der steirischen Herren-Landesliga an und wurde EM-Dritte im U15-Einzel in Malmö (Schweden)! Auch seither gab es immer wieder schöne Erfolge, wie bei den österreichischen U15-Meisterschaften, wo sie alle Titel gewann oder heuer den **Staatsmeistertitel im Mixed** mit Trainer Christoph Simoner.

Doch der unaufhörliche Aufwärtstrend wurde gestoppt und auf österreichweiter Ebene wur-

de ihr von der ein Jahr älteren Nina Skerbinz der Rang abgelau-

fen. „Es ist unser erklärtes Ziel, hier den Anschluss wieder herzustellen“, stellt **Martin Jandl**, Obmann des USV Indigo Graz klar. Das Erreichen einer Mannschaftsmedaille bei der U19-EM ist für die nächsten Jahre das große Ziel. International werden keine U17-Bewerbe ausgetragen, daher ging es für Mariia nach der U15 direkt in die U19. Heuer war mit dem Team im Viertelfinale gegen Portugal Schluss. Im Einzel überstand Mariia die Gruppenphase und scheiterte in der Runde der letzten 64 an der Portugiesin Julia Leal.

Seit rund einem Jahr arbeitet sie mit Trainer **Christoph Simoner** zusammen. Verbesserung der Rumpfstabilität und der Beinkraft, ein etwas ruhigerer Spiel-

aufbau nach Service und Rückschlag und weitere technische Verbesserung sind die Ziele.

„Ich möchte unbedingt ins A-Nationalteam kommen und bei den Staatsmeisterschaften der allgemeinen Klasse aufs Podest kommen“, umreißt Mariia Lytvyn, die bereits 19 österreichische Meistertitel gewonnen hat, ihre nächsten Vorhaben. Langfristig soll es in die europäische Spitze gehen.



Mariia Lytvyn in Kämpferpose

„Mein Ziel ist der Sprung in das A-Nationalteam“



TopSpin Online

Der neue Vorstand stellt sich vor

Mit vielen neuen Gesichtern in ein neues Zeitalter

Neben dem neuen Präsidenten gibt es auch auf vielen weiteren Positionen im Vorstand des steirischen Tischtennisverbandes Änderungen. Lisa Storer ist neue Damen-Sportwart, Franz Taucher übernimmt das Meldereferat und gemeinsam mit Raimund Heigl auch das Pressereferat.

Beitrag | Raimund Heigl

Bei der Jahreshauptversammlung des steirischen Tischtennisverbandes am 19. Juni 2026 in Kapfenberg hat sich einiges getan. Martin Köberl (37) wurde einstimmig zum neuen Präsidenten des steirischen Tischtennisverbandes gewählt (siehe Interview auf Seite 8). Doch auch viele weitere Positionen im Vorstand wurden neu besetzt. Hier ein Überblick: Franz Taucher aus Voitsberg übernahm das Meldereferat vom verstorbenen Vizepräsidenten Helmut Simoner. Taucher schaffte es als Spieler in der Saison 1987/88 beim ASV Puch Graz in die damalige Staatsliga B und wurde 1986/87 mit seinem Stammverein Atus Voitsberg Meister der steirischen Landesliga. Jetzt engagiert er sich wieder in Voitsberg und ist gerade dabei eine Jugendtruppe aufzubauen und hilft jetzt auch dem Verband in dieser schwierigen Zeit nach Heli Simoners Ableben.

Neu im Vorstand: Lisa Storer

Die Leitung des Damenreferates wird erstmals von einer Frau übernommen: Lisa Storer (28). Die Übelbacherin hat im Nachwuchs so ziemlich alles gewonnen, was man gewinnen kann und ist auch zwölfmal steirische Meisterin der allgemeinen Klasse (4x Einzel, 4x Doppel, 4x Mixed). Nach langwierigen Verletzungsproblemen versucht sie im Herbst bei Don Bosco Graz in der Landesliga ihr Comeback zu geben. „Im Damenbereich haben wir aktuell unglaubliche Erfolge, auch auf europäischer Ebene durch Mariia Lytvyn. Dazu gibt es mehrere weitere starke junge Spielerinnen. Diese tolle Spitze überdeckt aber ein strukturelles Problem im Damen-Breitensport in der Steiermark in allen Altersklassen. Dessen sind wir uns bewusst. Wir werden jetzt



Damensportwart Lisa Storer gewann schon 2017 ihren 50. steirischen Meistertitel (Foto: Archiv Raimund Heigl)

gemeinsam mit den Vereinen versuchen, das Schritt für Schritt zu verbessern“, sagt Lisa Storer.

Manpower für den Nachwuchs

Der größte Umbruch betrifft den Nachwuchsbereich. Nach dem Ausscheiden von Christian Cirar (TTC Zeltweg) aus dem Vorstand stand Nachwuchsreferent Thomas Wildling plötzlich alleine da. Dem neuen Präsidenten ist es gelungen, gleich vier neue Referenten zu gewinnen, die sich nicht nur um die Organisation diverser Turniere kümmern werden, sondern sich auch im Trainingsbetrieb einbringen wollen, um so vor allem kleineren Vereinen unter die Arme zu greifen. Andreas Weissenbacher und Michael

Galitschitsch spielen in der 2. Bundesliga, Markus Tassatti (TTC Sölk) aktuell in Oberösterreich und Raimund Heigl beim TTC Feldkirchen in der Oberliga.

Neue Kräfte für die Öffentlichkeitsarbeit

Nicht zuletzt gab es auch einen Wechsel im Pressereferat. Ehrenpräsident Peter Schnabl (80) hat sich entschlossen, seine Tätigkeit nach 35 Jahren im Verband zu beenden. „Wir bedanken uns bei ‚Pepsch‘ für seinen unglaublichen Einsatz für das steirische Tischtennis in mehr als drei Jahrzehnten. Wir werden versuchen, die Arbeit in seinem Sinne fortzuführen“, sagt Präsident Köberl. Die neuen Pressereferenten Raimund Heigl und Franz Taucher können auf viel Erfahrung in dieser Branche in den vergangenen Jahren zurückgreifen. Die Verbandshomepage wird neu gestaltet und läuft künftig auf den Servern des ÖTTV. Michael Riegler hat die Neuübernahme tatkräftig vorangetrieben. Regelmäßige Spieler- und Vereinsporträts im Online-Magazin Topspin sollen einen guten Überblick und spannende Lesegeschichten aus dem steirischen Tischtennis geben.

Drei neue Rechnungsprüfer

Auch alle drei Rechnungsprüfer sind neu: Thomas Vouk (SV Leoben), Florian Eschbach (Don Bosco) und Erwin Lesky (Atus Voitsberg) übernehmen diese Aufgabe von Thomas Stelzer, Edgar Walter und Dieter Lux, die sie auch über mehrere Jahre ausgeübt hatten. „Vielen Dank für eure langjährige Tätigkeit für den steirischen Verband“, sagt Präsident Martin Köberl.

Steirischer Tischtennisverband - Organigramm

Präsident

Martin Köberl
präsident@stttv.at
0650 / 3614 488

Vizepräsident Sport

Wolfgang Heimrath
0660 / 3474 930
w.heim@gmx.at

Vizepräsident Nachwuchs

Thomas Wildling
0664 / 52 76 800
nachwuchs@stttv.at

Vizepräsident MUBA

Walter Schwab
0664 / 44 25 140
melde.stttv@muerznet.at

Finanzreferent

Maximilian Nitz
0676 / 9355 758
maximilian.nitz@gmx.at

Meldereferent

Franz Taucher
0660 / 160 7535
office@stttv.at

Schiedsrichterreferent

Michael Riegler
0660 / 160 7535
sportblick@gmail.com

Pressereferent

Raimund Heigl
0676 / 9355 758
presse@stttv

Schulsportreferent

Thomas Probst
0660 / 4168 536
thomas.probst@msl.weiz.schule

Behindertenreferent

Herbert Sidak
0664 / 4852 820
herbert.sidak@gmail.com

Sportausschuss

Vorsitz: Vizepräsident Sport Wolfgang Heimrath
Mitglieder: Herrensportwart Armin Siari
Damensportwart Lisa Storer

Nachwuchsausschuss

Vorsitz: Vizepräsident Nachwuchs Thomas Wildling
Mitglieder: U11-Referent Thomas Wildling
U13-Referent Markus Tassatti
U15-Referent Michael Galitschitsch
U17-Referent Raimund Heigl
U19-Referent Andreas Weissenbacher

Spielplatzausschuss

Vorsitz: Michael Riegler, Schiri-Referent
Mitglied: Walter Schwab

Melde- und Beglaubigungsausschuss bzw. auch Disziplinausschuss

Vorsitz: Vizepräsident MuBA Walter Schwab
Mitglieder: Roland Moises
Peter Pensold

Rechnungsprüfer

Thomas Vouk (SV Leoben)
Florian Eschbach (Don Bosco Graz)
Erwin Lesky (Atus Voitsberg)

Ehrenpräsident

Peter Schnabl

Kinder- und Jugendschutz - Beauftragte

Heike Koller
Stellvertreter wird gesucht!
siehe auch Beitrag auf Seite ..

NEUE MAILADRESSEN!
praesident@stttv.at (KÖBERL)
office@stttv.at (TAUCHER)
nachwuchs@stttv.at (WILDLING)
muba@stttv.at (SCHWAB)
presse@stttv.at (HEIGL)

„
Man sollte
nicht zu klein
denken und
immer wieder
etwas Neues
versuchen
“

Martin Köberl,
Präsident STTV



Seit 13 Jahren ist Martin Köberl Sektionsleiter des SV Leoben. In der Jahreshauptversammlung des steirischen Landesverbandes wurde er einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. In seinem Antrittsinterview erzählt er von seinen Plänen und Zielen.

Interview | Raimund Heigl, Fotos | Franz Taucher

Topspin: Hallo Martin, Gratulation zur Wahl zum neuen Präsidenten des steirischen Tischtennisverbandes! Wann hast du dich eigentlich entschlossen, für dieses Amt zu kandidieren?

MARTIN KÖBERL: Das erste Mal, dass das Wort „Verbandspräsident“ mit meinem Namen in Verbindung gebracht wurde, war schon vor drei Jahren. Armin Siari hat damals in einer Runde gemeint, dass ich doch ein möglicher Kandidat dafür wäre. Zu Jahresbeginn 2026 ist es dann konkreter geworden und ich habe mir überlegt, unter welchen Umständen ich mir das vorstellen könnte.

Welche waren das?

MARTIN KÖBERL: Ich bin schon 13 Jahre Sektionsleiter beim SV Leoben und habe mir das schon zugetraut. Ich habe verschiedene Sportarten ausprobiert, aber beim Tischtennis bin ich

hängen geblieben. Und wenn man diese Leidenschaft hat, will man natürlich auch etwas weitergeben. Das Wichtigste war mir, dass ich nicht gegen Präsident Wolfgang Heimrath antreten wollte. Nur wenn er sagt, jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an einen Jüngeren zu übergeben, war ich bereit dafür. Ich habe mich dann mehrfach mit ihm getroffen und wir haben entscheidende Punkte durchgesprochen. Dass er als Vizepräsident in dieser Übergangsphase weiterhin mithilft, gibt dem Verband Sicherheit. Der zweite wichtige Punkt war, dass ich ein schlagkräftiges Team hinter mir habe, das etwas bewegen möchte.

Dies scheint dir gelungen zu sein. Im Nachwuchsbereich gibt es viele neue Gesichter, auch die beste steirische Spielerin der letzten Jahre, Lisa Storer, ist als Damenreferentin mit an Bord.

Was sind die ersten konkreten Ziele?

MARTIN KÖBERL: Die Aufstockung im Nachwuchsbereich von zwei auf fünf Personen ist ein entscheidender Punkt. Denn diese Leute haben sich nicht wegen der Verwaltung von irgendwelchen österreichischen Meisterschaften gemeldet, sondern weil sie in den Hallen etwas bewegen wollen. Wir sind da jetzt mit Michi Galitschitsch und Raimund Heigl in Graz, mit Andi Weißenbacher und mir im Raum Bruck/Leoben/Kapfenberg regional gut aufgeteilt. Besonders freut mich, dass Markus Tassatti mit dabei ist, denn im Ennstal waren wir ja bisher fast gar nicht präsent.

Welche Ideen hast du für den Nachwuchs genau?

MARTIN KÖBERL: Wir haben ja seit einhalb Jahren eine Trainingsgemeinschaft mit Spielerinnen und Spielern aus Bruck, Kapfenberg und Leoben.

Das ist ganz niederschwellig durch ein Gespräch von Andi Weißenbacher mit mir entstanden. Das lässt sich natürlich auf die ganze Steiermark ausbreiten. Die weststeirischen Vereine (St. Stefan, Deutschlandsberg, Voitsberg und Ligist) sind ja auch schon dabei, sich zu vernetzen. Okay, sie sind sportlich vielleicht noch nicht so stark. Wenn wir da als Verband immer wieder einen Top-Trainer hinschicken können, kann der Aufstieg vielleicht schneller gehen. Auch den Großraum Graz werden wir uns genau ansehen, wie wir mit Kooperationen helfen können. Das Wichtigste dabei ist, dass man nicht zu klein denkt. Nur weil die Kinder in der Nachwuchsliga gegeneinander spielen, heißt das ja nicht, dass sich nicht miteinander trainieren können und so gemeinsam die Steiermark auch in Österreich wieder näher an die Top-Bundesländer heranbringen. Ich komme zum Beispiel gerade von einem Training in Gratwein, wo Bundesligaspieler aus drei Vereinen gemeinsam trainiert haben.

Es könnte aber auch finanziell bald andere Möglichkeiten geben?

MARTIN KÖBERL: Ja, ich war bei einer Sitzung mit dem Land Steiermark. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ein Landesleistungszentrum in einer anderen Sportart ausfällt und dass wir unseren Landestrainer, den wir ja jetzt schon seit mehreren Jahren zu installieren versuchen, doch endlich finanziert bekommen.

Welche weiteren Veränderungen wird es geben?

MARTIN KÖBERL: Unsere Verbands-homepage ist in die Jahre gekommen und wir sind kurz vor der Fertigstellung der neuen Seite, die im Design und auf den Servern des ÖTTV laufen wird. Michael Riegler und unser neues Pressteam mit Raimund Heigl und Franz Taucher kümmern sich darum. Gleichzeitig wird auch die Verbandszeitung Topspin einen optischen Relaunch bekommen und die Leser und Spielerinnen mit vielen frischen Infos aus dem steirischen Tischtennisgeschehen.

Was ist insgesamt dein Motto?

MARTIN KÖBERL: Man sollte bei verschiedenen Formaten auch immer wieder das Risiko eingehen, etwas Neues zu versuchen. Die Idee des Quick-K.-o.-Bewerbs in Voitsberg gut. Leider ist es sich dann wegen dem Zeitplan nicht ausgegangen, aber so einem Format soll man noch eine Chance geben. Bei unserem Turnier in Leoben werden wir einen Versuch im Doppel machen, den es in der amerikanischen Meister-

schaft schon gibt: Nämlich, dass das Service komplett frei ist, so wie im Einzel, also egal von welcher Seite und wohin. Danach geht es ganz normal immer abwechselnd weiter.

Der wichtigste Bewerb über das Jahr ist die Mannschaftsmeisterschaft. Welche Überlegungen hast du dafür?

MARTIN KÖBERL: Ich habe von vielen Leuten die Rückmeldung bekommen, dass ihnen die elf Runden pro Halbjahr zu viel sind. Unsere Überlegung ist, die Ligen auf je zehn Vereine zu reduzieren und nach jeweils drei Runden eine Woche Pause einzulegen. In diesen Wochen könnte man auch gut alle Verschiebungen oder Vorverlegungen unterzubringen. So macht es auch der Tennisverband mit fixen Ersatzspieletagen, wenn eine Runde wegen Regens ausfällt. Wir hätten dann nur noch neun Runden pro Halbjahr. Im Süden könnte man eventuell eine zweite Unterliga einziehen, auch um der Gebietsliga Südwest den Druck zu nehmen, wo wir in den vergangenen zwei Saisons ja 14 Teams hatten. Der fleißigste Spieler, Gerald Trost, hatte 73 Partien in der Wertung! Bei aller Liebe zum Sport, aber ich denke, das ist zu viel.

Dann dürfen wir dir als unserem neuen Präsidenten alles Gute für deine neue Aufgabe wünschen!

MARTIN KÖBERL: Danke, auf eine gute gemeinsame Zukunft für das steirische Tischtennis!

MARTIN KÖBERL

Geboren:
16. 4. 1989 in Wien

Familienstand:
verheiratet, ein Sohn.

Beruf:
Onlinehändler

Wohnort:
Trofaiach

Verein:
SV Leoben,
Sektionsleiter seit 2013

Erfolge:
13 Jahre 2. Bundesliga,
9 Jahre Landesliga

2025/26
Drei x Bronze bei den
Landesmeisterschaften
in Kapfenberg
(Einzel, Doppel, Mixed)

2026/27
Wechsel zum ESV TT Bruck/Mur
in die Landesliga



Martin Köberl bei der
Jahreshauptversammlung
am 19. 06. 2026

KLASSENEINTEILUNG

Mannschaftsmeisterschaften 2026/27

Text, Grafik, Fotos | Franz Taucher

Nicht nur der Vorstand des Steirischen Tischtennisverbandes hat sich im Juni 2026 verändert, auch die Klasseneinteilung war nach Vorliegen der Nennung nicht ganz einfach und mit vielen Veränderungen im Detail verbunden. Und das obwohl keine Mannschaft aus den Bundesligen abgestiegen ist. Denn im Fall von Bundesliga-Absteigern kommt es meist zu Erdrutschen im Ligakonstrukt des Steirischen Landesverbandes.

„Zum Glück gab es in der Vorsaison keinen Absteiger aus den Bundesligen, und da am Ende auch keiner von unten nachdrängen wollte, blieb zum ersten Mal seit Jahren die Landesliga komplett frei von Veränderungen. Dafür wird es im kommenden Jahr ganz schön rascheln“, meint der neue Meisterschaftsreferent Franz Taucher, Nachfolger des kürzlich verstorbenen Helmut Simoner. Heli hat dieses Amt wirklich in vorbildlicher Weise vierzehn Jah-

re lang geführt. „Er hat mir die Latte sehr hoch gelegt, aber ich werde versuchen, seinen eingeschlagenen Weg weiter zu gehen“, so Taucher im Gespräch mit TopSpin.

Die Oberliga erfuhr mit dem Ausstieg von Don Bosco 3 (Auflösung) und dem freiwilligen Rückzug von Trofaia 1 in die Unterliga Nord einen Kahlschlag - mit den beiden Aufsteigern UTTV Graz 2 (Meister Unterliga Süd) und TTC Sölk 1 (Vize-

meister Unterliga Nord) treten zwei neue Mannschaften im kommenden Jahr in der Oberliga an. Für die Unterliga Nord haben sich 15 Mannschaften angemeldet. Sensationelle drei Aufsteiger gab es aus den drei Gebietsligen (Ardning, Mitterdorf, Scheifling/Unzmarkt) - eine Rarität.

Besonders aufgefallen: Viele Mannschaften verzichteten trotz Meistertitels auf den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

LANDESLIGA

- 1 ASVÖ Don Bosco Graz 1
- 2 SV Leoben 1
- 3 KSV Kapfenberg 3
- 4 TTC Feldkirchen 2
- 5 USV Indigo Graz 2
- 6 ESV TT Bruck/Mur 1
- 7 ASVÖ Don Bosco Graz 2
- 8 Atus Fürstenfeld 1
- 9 SV Breitenau 1
- 10 TTSV Münzgraben 1
- 11 ATSE Graz 1
- 12 UTTV Graz 1

OBERLIGA

- 1 KSV Kapfenberg 4
- 2 TTC Feldkirchen 3
- 3 SV Leoben 2
- 4 SK Deutschlandsberg 1
- 5 UTTC Ligist 1
- 6 TTC Zeltweg 1
- 7 TTC Gratwein 2
- 8 TTC Feldkirchen 4
- 9 TTC Obdach 1
- 10 TTSV Münzgraben 2
- 11 TTC Sölk 1 (Aufsteiger)
- 12 UTTV Graz 2 (Aufsteiger)

UNTERLIGA NORD

- 1 TuS Ardning TT 1
- 2 SV Breitenau 2
- 3 HTTC Traboch 1
- 4 KSV Kapfenberg 5
- 5 SV Leoben 3
- 6 TTS Langenwang 1
- 7 UTTC Mariazell 1
- 8 TTC Mitterdorf i. M. 1
- 9 SG Scheifling/U. 1
- 10 TTHC Trofaia 1
- 11 BBSV Vordernberg 1
- 12 Union Wörschach 1

UNTERLIGA SÜD

- 1 Atus Fürstenfeld 2
- 2 ATSE Graz 2
- 3 Atus Graz 1
- 4 TTC Feldkirchen 5
- 5 USV Indigo Graz 3
- 6 Union Lassnitzhöhe 1
- 7 TTSV Münzgraben 3
- 8 TTSV Münzgraben 4
- 9 TTF St. Stefan 1
- 10 UTTV Graz 3
- 11 UTTV Graz 4
- 12 UWK Graz 1



Der **Ranglistenbeste** der Landesliga 25/26 - Simon Grünsteidl (Don Bosco) wird in der kommenden Saison mit Leihvertrag in der 2. Bundesliga für den TTC Gratwein-Strassengel aufschlagen

Die Gebietsligen 60 Mannschaften

Gebietsliga Graz Umgebung

- 1 ATSE Graz 3
- 2 TTSV Frohnleiten 1
- 3 TTC Gratwein Strassengel 5
- 4 Holding Graz Sport 1
- 5 USV Indigo Graz 4
- 6 SU motus Graz 1
- 7 TTSV Münzgraben 5
- 8 TTSV Münzgraben 6
- 9 TTSV Münzgraben 7
- 10 Post SV Graz 1
- 11 UWK Graz 2

Gebietsliga SÜD-OST

- 1 Atus Fürstenfeld 3
- 2 Atus Fürstenfeld 4
- 3 TSV Hartberg 1
- 4 Raika Weiz 1
- 5 TTV Ökoregion Kaindorf 1
- 6 TTSV Münzgraben 8 (NEU)
- 7 TT Teipl Lannach 2
- 8 Atus Fürstenfeld 5
- 9 Atus Fürstenfeld 6 (NEU)
- 10 TTV Ökoregion Kaindorf 2
- 11 Raika Weiz 2 (NEU)

Gebietsliga NORD-WEST

- 1 Großlobming 1
- 2 Großlobming 2
- 3 HTTC Trofaiach 2
- 4 Union Knittelfeld 1
- 5 ESV St. Michael i.O. 1
- 6 TTC Obdach 2
- 7 SG Scheiffling/Unzmarkt 2
- 8 SG Scheiffling/Unzmarkt 3
- 9 Union St. Lambrecht 1
- 10 BSV Vordernberg 2
- 11 TTC Zeltweg 2

Gebietsliga NORD-OST

- 1 ESV TT Bruck/Mur 2
- 2 ESV TT Bruck/Mur 3
- 3 KSV HiWay MEWO Kapfenberg 6
- 4 SV Leoben 4
- 5 SV Leoben 5
- 6 TTC Mitterdorf i. M. 2
- 7 TTC Mürzzuschlag 1
- 8 SU Fischbach 1
- 9 HTTC Trofaiach 2

Gebietsliga SÜD-WEST

- 1 SK TT Deutschlandsberg 2
- 2 TTC Feldkirchen 6
- 3 TTC Gratwein/Straßengel 3
- 4 TTC Gratwein/Straßengel 4
- 5 TT Teipl Lannach 1
- 6 UTTC Ligist 2
- 7 TTC IGE St. Peter/S. 1
- 8 TTC IGE St. Peter/S. 2
- 9 TTF St. Stefan 2
- 10 TTF St. Stefan 3
- 11 TTC Straß 1
- 12 Atus Voitsberg 1

Gebietsliga ENNSTAL

- 1 WSV Liezen 1
- 2 SV Mautern 1
- 3 TTC Sölk 2
- 4 SV Aigen i. E. 1
- 5 SV Aigen i. E. 2
- 6 Union Wörschach 2

190 Mannschaften am Start

Insgesamt gaben 190 Mannschaften eine Nennung ab - drei Damen- und fünf Herrenteams in den Bundesligen, 48 „Liga-Teams“ von der Landesliga bis zu den beiden Unterligen.

In den sechs Gebietsligen matchen sich insgesamt 60 Mannschaften, in der 1. Klasse 48 in fünf Ligen, in der 2. Klasse Graz A/B 16 Mannschaften und in der 3. Klasse Graz werden zehn Mannschaften starten.

Da derzeit das Auslosungsprogramm im XTTV ein update bekommt, werden die detaillierten Spielpläne erst ab 15. August 2026 online sein. Da sollte noch genug Zeit für Vorbereitung, Turniere und ausreichend Training sein, denn die erste Runde oder „kick off“ ist dann in der KW 39 vom 21. - 27. September. Ich wünsche allen einen erfolgreichen Saisonstart! (*FT)

2. Klassen 16 Mannschaften

2. Klasse Graz A

- 1 ATSE Graz 5
- 2 TTC Frohnleiten 2
- 3 Atus Gratkorn 1
- 4 Union Laßnitzhöhe 4
- 5 Post SV Graz 2
- 6 UTC The Spin Graz 2
- 7 UTTV Graz 6
- 8 UWK Graz 4

2. Klasse Graz B

- 1 ATSE Graz 6
- 2 Atus Graz 3
- 3 Holding Graz Sport 2
- 4 USV Indigo Graz 6
- 5 TTSV Münzgraben 10
- 6 Post SV Graz 4
- 7 UTC The Spin Graz 3
- 8 UWK Graz 5

3. Klasse

10 Mannschaften

3. Klasse Graz

- 1 ATSE Graz 7
- 2 ATSE Graz 8
- 3 Atus Graz 4
- 4 TTC Feldkirchen 9
- 5 SU motus Graz 3
- 6 TTSV Münzgraben 11
- 7 TTSV Premstätten 1
- 8 TTSV Premstätten 2
- 9 UWK Graz 6
- 10 Atus Gratkorn 2

1. Klassen

47 Mannschaften

1. Klasse SÜD-WEST

- 1 SK TT Deutschlandsberg 3
- 2 TTC Feldkirchen 8
- 3 TTC Gratwein/Straßengel 6
- 4 TT Teipl Lannach 3
- 5 TT Teipl Lannach 4
- 6 UTTC Ligist 3
- 7 TTF St. Stefan 4
- 8 TTF St. Stefan 5
- 9 TTC Straß 2
- 10 Atus Voitsberg 2
- 11 Atus Voitsberg 3

1. Klasse Graz

- 1 ATSE Graz 4
- 2 Atus Graz 2
- 3 TTC Feldkirchen 7
- 4 USV Indigo Graz 5
- 5 Union Laßnitzhöhe 2
- 6 Union Laßnitzhöhe 3
- 7 SU motus Graz 2
- 8 TTSV Münzgraben 9
- 9 Post SV Graz 2
- 10 UTC TheSpin Graz 1
- 11 UTTV Graz 5
- 12 UWK Graz 3

1. Klasse NORD-OST

- 1 FC Donald St. Ruprecht 1
- 2 KSV HiWay MEWO 7
- 3 KSV HiWay MEWO Kapfenbg 8
- 4 SV Leoben 6
- 5 SV Leoben 8
- 6 SV Leoben 9
- 7 SV Leoben 10
- 8 TTC Langenwang 2
- 9 TTC Mitterdorf 3
- 10 TTC Mitterdorf 4
- 11 SU Fischbach 2

1. Klasse NORD-WEST

- 1 Atus Judenburg 1
- 2 Atus Judenburg 2
- 3 UTTC Großlobming 3
- 4 SG Scheiffling/Unzmarkt 4
- 4 SG Scheiffling/Unzmarkt 5
- 5 SG Scheiffling/Unzmarkt 6
- 6 SG Scheiffling/Unzmarkt 7

1. Klasse ENNSTAL

- 1 ASKÖ Admont 1
- 2 TTC Ardnig 2
- 3 SV Leoben 7
- 4 SV Mautern 2
- 5 Union Wörschach 3
- 6 Union Wörschach 4
- 7 Union Wörschach 5

INTERVIEW mit Wolfgang Heimrath

„Das steirische Tischtennis ist gut aufgestellt“

Wolfgang Heimrath (77) hat nach 14 Jahren sein Amt als Präsident des steirischen Tischtennisverbandes zurückgelegt. Als Vizepräsident Sport bleibt er dem Vorstand noch erhalten.

14 Jahre als Präsident des steirischen Tischtennisverbandes liegen hinter dir. Wie sieht deine Bilanz aus, was ist gelungen?

WOLFGANG HEIMRATH: Ich denke, das steirische Tischtennis steht ganz gut da. Wir haben mit Martin Köberl einen guten neuen Präsidenten gefunden, er ist ein g'scheiter Bursch und hat sich auch ein gutes Team um ihn geschaffen. Wenn wir jetzt nach vier Jahren Verhandlungen mit dem Land auch noch den Landestrainer hinbekommen, dann wäre das natürlich der nächste wichtige Schritt. Wenn man sich die ganzen Querelen und Schwierigkeiten im ÖTTV ansieht, dann kann man froh sein, wenn man in der Steiermark Funktionär ist.

Du wurdest 2012 Nachfolger von Alfred Maier, der den Verband zuvor 24 Jahre lang geleitet hatte. Wie kam es eigentlich dazu?

WOLFGANG HEIMRATH: Ich wollte eigentlich nie Verbandspräsident werden. 2012 hat Klaus Weber eine Liste zur Nachfolge von Maier vorbereitet und sich als Präsident aufgestellt. Wenige Tage vor der Wahl ist der damalige Ligist-Gönner Hans Eberhart nach einem Bundesligaspiel zu mir gekommen und hat mich gefragt, ob ich das nicht übernehmen könnte. Da ich meine Kandidatur zu spät eingereicht hatte, musste ich bei der Wahl im Grazer Casino eine Zweidrittelmehrheit bekommen. Das ist sich genau um eine Stimme ausgegangen.

Was waren die Höhepunkte oder schönsten Erinnerungen deiner Amtszeit?

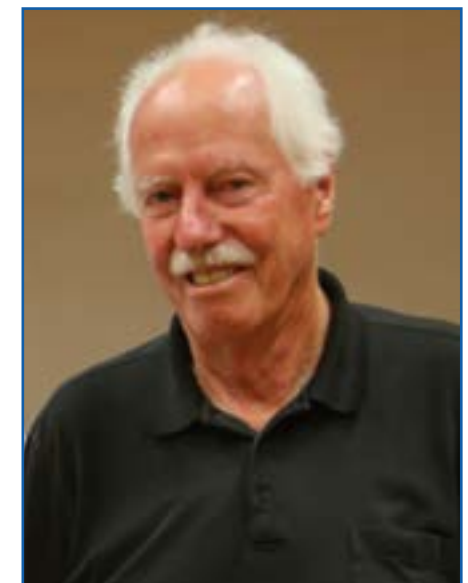
WOLFGANG HEIMRATH: Viele Titel und Medaillen bei Staatsmeisterschaften und Nachwuchsmeisterschaften. Ich denke, dass wir eine sehr solide Basis mit 60 Vereinen in der Steiermark haben. Dazu gibt es einige Ausnahmeerscheinungen im Nachwuchs, die sich in den nächsten Jahren noch gut entwickeln werden und jetzt einige motivierte junge Leute im Vorstand, die auch bereit sind, den kleineren Vereinen zu helfen.

Du bist immer noch voller Tatendrang, dennoch hast du dich entschlossen, als Präsident aufzuhören. Warum?

WOLFGANG HEIMRATH: Alfred Maier war lange Zeit ein super Präsident, aber ich hab immer gesagt, er ist es zehn Jahre zu lang geblieben. Mit 77 Jahren ist irgendwann die Zeit gekommen, einen Schritt zur Seite zu treten. Ich arbeite im neuen Vorstand weiterhin mit und freue mich, wenn etwas weiter geht.

Noch ganz kurz zu deinem Verein Kapfenberg. Du hast mit dem 13-jährigen Louis Fegerl das wohl größte Tischtennisjuwel Österreichs seit Werner Schlager verpflichten können. Was erwartest du dir von seiner ersten Saison im unteren Play-off der 1. Bundesliga?

WOLFGANG HEIMRATH: Louis trainiert mit seiner Mutter Li Qiangbing,



Wolfgang Heimrath, Präsident des STTV von 2012-2026

die die höchste Trainerlizenz in Österreich hat, und seinem Vater Stefan vier Stunden pro Tag. Sein Ziel ist es, ein Weltklassemann zu werden. Es ist schön, so einen Ausnahmespieler in Kapfenberg zu sehen. Vielleicht motiviert das ja den einen oder anderen Verein zu einem Ausflug zu unseren Heimspielen und unsere anderen steirischen Nachwuchsspieler wollen vielleicht auch einmal „Louis schauen“.

Apropos andere Nachwuchsspieler, Louis wird in der kommenden Saison einen normalen Leihvertrag haben, das heißt er wird die österreichischen Meisterschaften im Team Steiermark bestreiten. Wie kam es dazu?

WOLFGANG HEIMRATH: Im Vorjahr war er ja Nachwuchs-Sekundärspieler in der zweiten Bundesliga. Das gibt es aber in der 1. Bundesliga nicht. Ich habe im ÖTTV eh vorgeschlagen, dass wir einen allgemeinen Sekundärspieler machen könnten, doch das wurde nicht angenommen. Also spielt Louis jetzt eben als regulärer Steirer in unserer ersten Mannschaft und wird das Top-Ten-Turnier und die österreichischen Meisterschaften für die Steiermark bestreiten.





Eine Wechselwelle mit mehr als 150 Anmeldungen

Bericht | Raimund Heigl || Fotos, Grafik | Franz Taucher

Etwa 900 Meisterschaftsspielerinnen und -spieler gibt es in der Steiermark. Wenn 150 SpielerInnen Verein wechseln, dann ist das jeder Sechste oder 16,67 Prozent.

Man kann also von einem großen Umbruch oder einer Wechselwelle sprechen. Es gab auch 244 Abmeldungen (inklusive auslaufender Leih- und Sekundärverträge). Zum Vergleich: Im Vorjahr gab es 105 Anmeldungen und 150 Abmeldungen inklusive Vereinsauflösung eines Vereins (TTC Retznei). Schauen wir weitere zehn Jahre zurück - im Jahr 2015 waren es „nur“ 28 Anmeldungen und dazu gab es 21 Leihverträge, also nicht einmal ein Drittel von heuer.

Warum ist 2026 da so viel in Bewegung geraten?

Zum einen hat sich der Verein **Pro-Sports Lieboch** zunächst aufgelöst, also alle beim Verband genannten

Spieler abgemeldet. Die aktiven Meisterschaftsspieler der GL/1. Klasse sind im benachbarten Lannach oder auch in St. Stefan ob Stainz gelandet. Grund der Auflösung waren Differenzen mit der Gemeinde, da Lieboch keine Bereitschaft zeigte, wenigstens bei den Hallenkosten für die Jugend mitzuhelfen. Ende Juni entschieden sich dann die Liebocher, wenigstens der Jugend noch Trainingsmöglichkeiten in der eigenen Gemeinde zu bieten. Darum hat man nur die zwei Mannschaften zurückgezogen, der Verein bleibt dem Verband erhalten.

Zwei neue Vereine: SU motus Graz und UTTC TheSpin Graz

Dazu gab es in Graz zwei Neugründungen. Mit der „**Sportunion motus Graz**“, gegründet vor ein paar Wochen von Dietmar Halsegger, hat man ein Auffangbecken für ehemalige Indigo-

Spieler und -Funktionäre gefunden. Das hat Indigo dazu veranlasst, auch gleich alle „Karteileichen“ zu entfernen und so hat alleine dieser Verein mehr als 100 SpielerInnen beim Verband abgemeldet. Motus hat inzwischen 20 SpielerInnen beim Verband angemeldet und wird mit drei Mannschaften in der Saison 26/27 vom Stapel laufen. Übrigens hat der Vorstand des STTTV entschieden, die erste Mannschaft von motus in der Gebietsliga antreten zu lassen. „Die RC-Punkte und junge, aufstrebende Talente würden unnötig ungefordert in den unteren Klassen verkümmern. Der Vorstand hat da mit Vernunft das Regulativ außer Kraft gesetzt“. Auch der zweite neue Verein, **UTTC The Spin Graz**, hat rund 20 Spieler für ihre drei Teams angemeldet. Einige davon haben vorher in Straß in der Gebietsliga Süd-West gespielt (Martin Ringbauer, Christoph Monschein, Markus Mitteregger). Auch hier hat der Landesverband ein Auge zuge-

drückt und die erste Mannschaft der 1. Klasse Graz einfach der Spielstärke geschuldet zugeteilt.

Was hat sich bei den Bundesligen Mannschaften verändert?

In der 1. Bundesliga der Herren versucht Tobias Hold (bisher KSV HiWay Mewo Kapfenberg) künftig sein Glück in Oberwart. Für ihn rückt Österreichs größtes Talent Louis Fegerl (12) bei Kapfenberg als Leihspieler nach (--->Porträt des Jugendeuropameisters auf den Seiten 6/7). Im Vorjahr war er noch als Nachwuchs-Sekundärspieler für Kapfenberg in der 2. Bundesliga aktiv. USV Indigo Graz durfte in der 2. Bundesliga bleiben und hat sich mit dem starken Kasachen Damir Sarsenbay verstärkt. In Gratwein ist Simon Zündel in Richtung Guntramsdorf (1. Bundesliga unteres Play-off) abgewandert. Er wird weiterhin das Jugendtraining seines Stammvereins leiten. Seinen Platz nimmt Simon Grünsteidl (im Vorjahr Don Bosco, davor Feldkirchen) ein. Nachwuchsspieler wurde der Wiener William Juckes verpflichtet. Keine Änderungen gab es beim TTC Feldkirchen, der mit seiner

Vorjahresmannschaft an den Start gehen wird.

Übertritte betreffend Landesliga und Oberliga

In der Landesliga ist beim ESV TT Bruck/Mur Armond Bolbolian weg, seinen Platz wird unser Verbandspräsident Martin Köberl einnehmen. In der Oberliga wechselt Robert Kienreich von St. Stefan zu Deutschlandsberg. Jochen Heinzig wird aus beruflichen Gründen in der kommenden Saison nicht so oft nach Österreich kommen. Kienreich's Unterligaplatz bei St. Stefan übernimmt Ali Oktay (PSL Lieboch). Marinko Grbic hat sich in Richtung Heimat nach Marburg verabschiedet. Christian Urcan, bisher ATSE Graz, wechselt in seine obersteirische Heimat zum TTC Obdach.

Rührt sich da was im Einsteiger-Nachwuchsbereich?

„Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass seit Jahresbeginn mehr als neue 60 Jugendliche beim Verband angemeldet wurden. Nur etwa ein Drittel davon hat beim letzten Durchgang der Nachwuchsliga in Voitsberg bzw. Wörschach schon sein Debüt



Simon Zündel startet voll durch - in Guntramsdorf (NÖ)

gefeiert. Die anderen 40 werden hoffentlich alle im Herbst folgen“, berichtet Meisterschaftsreferent Franz Taucher.

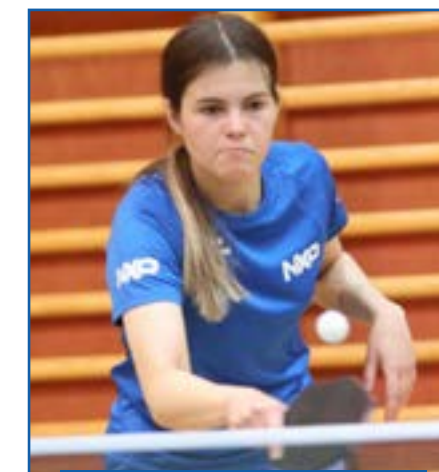
„Die erste Hürde ist schwierig, viele Einsteiger trauen sich nicht in den Wettkampfmodus zu wechseln. Es dürfte wohl daran liegen, dass Kinder und Jugendliche unter einer hohen Erwartungshaltung leiden, wenn sie in ein Training einsteigen.“ Dabei machen Niederlagen erst richtig Sinn, wenn sie zu „mehr“ anspornen. Auch das muss erlernt werden. Den falschen Ehrgeiz, den Eltern und Kinder oft mitbringen, ist ein Phänomen unserer Zeit.

Transfers bei den Damen

Mit zwei Mannschaften ist USV Indigo Graz derzeit der spielstärkste Damenverein in der Steiermark. In der oberen Play off der 1. Damen-Bundesliga spielen gemeinsam Mariia Lytvyn und Elina Fuchs (Sekundärvertragsspielerinnen aus Oberpullendorf). Indigo-Boss Martin Jandl war knapp dran an einer Topspielerin und hofft auf Verstärkung, um Platz 5 im Vorjahr toppen zu können. „Wer unser junges Team als dritte Spielerin unterstützen wird, steht noch in den Sternen“. Im Gespräch für die Einsermannschaft ist auch die 29jährige Serbin Anna Fenyves, die im Vorjahr immerhin 10 Einzelsiege erringen konnte und noch immer für Indigo spielberechtigt wäre.

Sekundäreinsätze

ESV TT Bruck/Mur spielt in der unteren Play-off der ersten Damen-Bundesliga mit Dorothea Alexandru,



Sarah Hunjak wechselt von Pro-Sports Lieboch zu TT Teipl Lannach.

Gaja Mavri und Julia Fuchs sowie Gabriella Kezai (beide aus NÖ mit Sekundäreinsatz). Neu im Team ist Janine Brunner. Janine wechselte von Kapfenberg zum SV Leoben und wird mit Sekundäreinsatz in Bruck aufschlagen. Das zweite Indigo-Team in

der 2. Damen-Bundesliga könnte man auch als Nachwuchsteam Steiermark bezeichnen. Ema Somodi (15 Jahre/ Sekundärspielerin von Kapfenberg), Lara-Sophie Hermann (14 Jahre, Sekundärspielerin vom TTC Feldkirchen) und Alina Winter (12 Jahre alt, fix verpflichtet von Union St. Lambrecht). Indigo Graz agiert da mit viel Weitblick, da sich Alina total auf TT konzentriert und mit Trainer Christoph Simoner ein beachtliches Trainingspensum hinlegt. „Da geht ganz schön was weiter!“, meint Jandl im Gespräch mit TopSpin online. Wenn die Saat aufgeht, wird sich in Graz was richtig Spannendes entwickeln. Der Landesverband hofft mit ihm, dass Alina eine ähnliche Entwicklung wie Mariia Lytvyn (16 Jahre) nehmen wird.

Julia Pfeifenberger wechselt von Feldkirchen zu den Tischtennisfreunden nach St. Stefan ob Stainz; mit Sekundärvertrag wird sie auch für die SG Landskron/Velden in Kärnten spielen.



Neuer SPIN für das Grazer Tischtennis



Den Verein „The Spin“ gibt es schon seit dem Jahr 2022. Jetzt ist er in der ehemaligen Hornig-Halle sesshaft geworden und steigt im Herbst mit drei Mannschaften in die Meisterschaft ein.

Beitrag: Raimund Heigl

Der Verein „The Spin“ versteht sich nicht als reiner Tischtennisverein mit dem Ziel, so erfolgreich wie möglich zu sein. „Es ist eine Community, bei der man sich trifft



UTTC The Spin Graz - Sektionsleiter Markus Mitteregger.

und gemeinsam eine schöne Zeit hat. Dazu spielen wir halt ein bisschen Tischtennis“, sagt Markus Mitteregger, Sektionsleiter des Vereins. Daher heißt der Verein auch „theSPIN - Verein zur Förderung von Sport, Kultur und Gesellschaft“. Mitteregger kümmert sich um die sportliche Abwicklung mit Meisterschaftsanmeldung, Training etc., während sich Obmann Josef Florian Rath „um das große Ganze“ kümmert, wozu auch Klubabende mit DJ oder Livemusik gehören. Viele dieser Projekte werden mit den Nachbarn am Gelände (Skateboarder) gemeinsam organisiert.

Gegründet wurde „The Spin“ im Jahr 2022. „Damals haben wir am Eggenberger Gürtel auf drei bis vier Tischen gespielt und das ganze hatte eher Club-Charakter“, erzählt Mitteregger. Doch die Zwischennutzung der Halle wurde beendet und man musste ausziehen. Über einige Um-

wege kam man auf das Hornig-Areal, wo man zuerst in drei Garagen gespielt hat. „Wir konnten dann mit einem anderen Mieter tauschen und haben begonnen, die Halle für Tischtennis herzurichten. Im Dezember des Vorjahres wurde dann gestartet. Mittlerweile präsentiert sich die Halle prächtig – sieben Tische für die normale Nutzung, dazu ein weiterer mit Roboter stehen bereit. Das gesamte Licht wurde erneuert und ist sogar Bundesliga-tauglich.

Heizung und Teppich kommt noch

Die nächsten Verbesserungen sind gerade in Vorbereitung: Für zwei bis vier Tische wird ein roter Bundesligaboden angeschafft, dazu wird bis zum Winter eine Heizung eingebaut. Und das immer mit dem Gespenst im Hintergrund, dass es von heute auf morgen auch hier wieder aus sein könnte. „Das Gelände gehört der ÖWG und irgendwann werden sie es viel-



Der derzeitige Eingang mit Parkplatzüberdachung



Die schicke Halle wird mit rotem Bundesliga-Boden ausgestattet



Eine gemütliche Sitzcke lädt zum Verweilen ein

leicht für eine andere Nutzung brauchen. Aktuell ist aber noch nichts geplant“, berichtet Mitteregger. Und sollte man wieder umziehen müssen, sehen die Verantwortlichen das gelassen. „Wir werden schon wieder etwas finden und vielleicht schaffen wir ja auch einmal eine eigene Halle zu besitzen“, denkt der Sektionsleiter schon weiter.

Zur besseren Orientierung: die Halle am ehemaligen Hornig-Areal befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof in der Wagner-Biro Straße, der derzeitige Zugang erfolgt über die Starhemberggasse. Nach Fertigstellung Mitte/Ende August erreicht man die TT-Halle nur noch über die Laudongasse.

Start mit drei Teams

Im Herbst startet The Spin nun auch endgültig in die steirische Mannschaftsmeisterschaft. „Wir hatten es eigentlich schon früher geplant gehabt, aber damals hat die Raum-

„Es ist eine Community, bei der man sich trifft und gemeinsam eine schöne Zeit hat. Dazu spielen wir halt ein bisschen Tischtennis“
Markus Mitteregger

höhe nicht gepasst“, erzählt Markus Mitteregger.

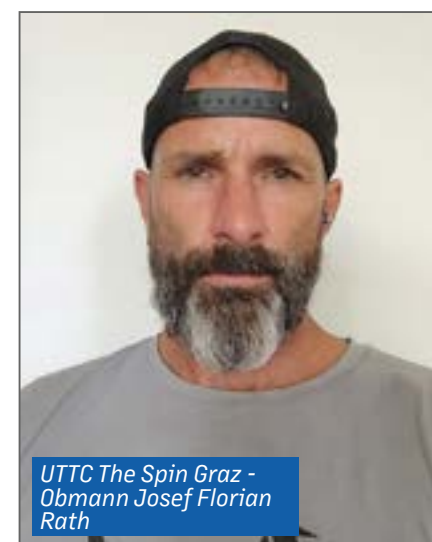
Er selbst spielt schon seit 2021 Meisterschaft, bisher beim TTC Straß. Auch sein Bruder, „Scheibenwischer-Servicekünstler“ **Martin Ringbauer**, sowie **Christoph Monschein** wechseln von Straß zu Spin. Obmann **Rath** hat im Vorjahr bei Post SV Graz erste Erfahrungen gesammelt. Der Serbe **Dragan Galijasevic** hat Unterliga-



Das Eingangsschild zur neuen TT-Halle in Graz.

Niveau. Alle weiteren Spieler gehen ohne Wettkampferfahrung in das Abenteuer Meisterschaft, haben aber im Frühjahr ein fünfteiliges Aufbau-training mit Feldkirchen-Coach Raimund Heigl absolviert. „Wir haben drei Teams mit ausreichender Kaderngröße, damit sollten wir gut durchkommen“, freut sich Mitteregger auf die Premiere.

Der steirische Tischtennisverband freut sich über die neuen Spieler und den ambitionierten neuen Verein und wünscht **Glück auf** für die erste Saison!



UTTC The Spin Graz - Obmann Josef Florian Rath

Vereinsname:
UTTC The Spin

Vereinsgründung:
2022

Sitz:
Graz

Hallenadresse:
Laudongasse 11,
8020 Graz

Obmann:
Josef Florian Rath

Sektionsleiter:
Markus Mitteregger

Teams 2026/27

SPIN1
Dragan Galijasevic
Martin Ringbauer
Markus Mitteregger
Christoph Monschein
Peter Schiffrer

SPIN2
Johannes Unterwieser
Timotheus Kleinsorg
Jürgen Knappitsch
Felix Kasper
Raphael Burtscher
Felix Specht
Bernhard Straka

SPIN3
Josef Florian Rath,
Lukas Lasl,
Benjamin Brunner,
Sebastian Seidl,
Klaus Plattner

VEREINSVORSTELLUNG



motivation
organisation
technik
unterstützung
spaß am Sport

Mit „motus“ kommt neue Bewegung rein

Der zweite neue Grazer Verein heißt „SPORTUNION motus GRAZ“. Gespielt wird in der Waldorfschule Karl Schubert auf der Ries. Vor allem im Nachwuchs ist man bestens aufgestellt“

Beitrag | Raimund Heigl



SPORTUNION motus GRAZ-Obmann
Dietmar Halsegger

„Der Verein ist aus dem Wunsch heraus entstanden, neue Strukturen zu schaffen und ein Umfeld zu bieten, in dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam sportlich weiterentwickeln können“, sagt Dietmar Halsegger, Obmann des neuen Vereins. Wie fast alle anderen Vereinsmitglieder hat er vorher bei Indigo Graz gespielt. Kassier ist Tobias Holter, Schriftführer Georg Halatsch.

„Eine der größten Herausforderungen am Anfang war die Suche nach einer geeigneten Spielstätte. Viele mietbare Hallen waren nicht leistungsfähig, während öffentliche Sportstätten oder Schulturnhallen oft nur zu ungünstigen Zeiten für Kinder und Jugendliche verfügbar waren. Schließlich haben wir mit der Waldorfschule Karl Schubert auf der Ries einen idealen Kooperationspartner gefunden“, erzählt Halsegger. Die Schule stellt eine moderne und großzügige Sporthalle zur Verfügung, die im Trainingsbetrieb Platz für bis zu acht Tische bietet. Im Meisterschaftsbetrieb werden vier Boxen aufgebaut und dazu kann auf zwei weiteren Tischen trainiert werden. Der neue Verein hat auch einen eigenen La-

gerraum für die Tische erhalten. „Im Gegenzug möchten wir die Schule im Bereich Sport und insbesondere Tischtennis unterstützen – eine Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren“, sagt Halsegger.



SPORTUNION motus GRAZ startet 26/27 mit viel Nachwuchs

gerraum für die Tische erhalten. „Im Gegenzug möchten wir die Schule im Bereich Sport und insbesondere Tischtennis unterstützen – eine Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren“, sagt Halsegger.

Attila Balaz trainiert die Jugend

Aktuell wird drei Mal pro Woche trainiert – montags, mittwochs und freitags. Das Training wird von Attila Balaz und Marion Humann unterstützt. Ab Herbst wird man mit drei Teams in die steirische Mannschaftsmeisterschaft einsteigen. Der Verein zählt trotz des jungen Alters bereits fast 30 Mitglieder, von denen 20 beim steirischen Verband angemeldet sind.

Die Aushängeschilder sind die steirischen Kaderspieler Lisa Gruber (mit Saisonende 2025/26 Nr. 1 der steirischen U13-Rangliste weiblich) und

Linus Kaufmann (Nr. 1 der steirischen U11-Rangliste männlich), aber auch Philipp Jehle und Manuel Dirisamer sind in ihrer Altersklasse ganz vorne zu finden.

Die ehemaligen Oberligaspieler und mehrfachen steirischen Meister in den Nachwuchsklassen, Marc Katzer und Jonas Lichtenberg (die aktuell noch nicht spielberechtigt sind), stehen heraus. Aber auch Tobias Holter, Nora Gruber, Martin Kink, Simon Lanzenberger oder Michael Sulzer werden für viel Schwung in den unteren Grazer Ligen sorgen, in denen man als neuer Verein starten muss. „Wir hoffen, mittel- bis langfristig mit dem Fokus auf Gemeinschaft, Nachwuchsförderung und sportliche Entwicklung eine Bereicherung in der Grazer Tischtennis-Vereinslandschaft zu sein“, schließt Obmann Dietmar Halsegger.

Vereinsname:
SPORTUNION motus GRAZ

Vereinsgründung, Sitz:
2026; Graz

Hallenadresse:
Waldorfschule Karl Schubert
Riesstraße 351, 8010 Graz

Trainingszeiten:
Mo, Mi, Fr ab 16.30 Uhr

Funktionäre:
Obmann: Dietmar Halsegger
Schriftf.: Georg Halatsch
Kassier: Tobias Holter

Homepage:
www.motus-graz.at

Teams 2026/27

MOTUS 1
Tobias Holter
Nora Gruber
Martin Kink (C)

MOTUS 2
Simon Lanzenberger
Jonah Kukovetz
Linus Kaufmann
Philipp Jehle
Georg Halatsch
Michael Sulzer
Dietmar Halsegger (C)

MOTUS 3
Hendrik Schier (C)
Manuel Dirisamer
Vincent Yazdani-Biuki
Emil Thaler
Jakob Langerwisch
Mathis Kukovetz

Nachwuchsausschuss U11 - U19

Vier Neue für den Nachwuchs

Vorsitzender & Referent Nachwuchs U11



Thomas Wildling
0664-52 76 800
thomas.wildling@tts-langenwang.at

Beitrag von Thomas Wildling | Fotos Franz Taucher

Die Jahreshauptversammlung mit der Wahl des neuen Vorstandes liegt jetzt schon ein paar Tage zurück. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem bisherigen Mitstreiter im Nachwuchsbereich, **Christian Cirar**, der mich immer, wenn ich ihn gebraucht habe, tatkräftig unterstützt hat. In den Wochen vor der JHV gab es einige Gespräche, wie wir die Zukunft im Nachwuchs gestalten wollen und haben den Nachwuchsausschuss massiv verstärkt. Die Zuteilung der Altersklassen hat nur einen orga-

nisatorischen Hintergrund; Trainings und Turnierunterstützungen werden altersklassenübergreifend je nach terminlicher Verfügbarkeit abgehalten. In den nächsten Wochen werden wir im Nachwuchsausschuss unsere Ideen und Visionen weiterentwickeln. Ich werde euch alle in gewohnter Form auf dem Laufenden halten und freue mich über Rückmeldungen und Vorschläge zu Verbesserungen von eurer Seite. Es freut mich ganz besonders, dass wir jetzt auch zwei Damen im Vorstand haben, die auch den Nachwuchs-

bereich bei sensiblen Anliegen und Angelegenheiten unterstützen werden: **Lisa Storer**, Damensportwart und **Heike Koller**, Beauftragte für den Kinder- und Jugendschutz im Landesverband (siehe auch Beitrag Seite 31).

Mit unseren motivierten, „neuen“ Referenten, die auch gleichzeitig als Trainer fungieren werden, hoffen wir, den erfolgreichen Weg der steirischen Jugend fortsetzen können.

Thomas Wildling,
Vizepräsident Nachwuchs



U13 NW-Referent
Markus Tassatti
0664-73478729
max.tassatti3465@gmail.com



U15 NW-Referent
Michael Galitschitsch
0664-154 7379
michael.galitschitsch@gmx.at



U17 NW-Referent
Raimund Heigl
0664-280 40 94
raimund.heigl@ttc-feldkirchen.at



U19 NW-Referent
Andreas Weißenbacher
0699-110 36 683
sriver@gmx.at



Sportwart Damen / U21w
Lisa Storer
0664-561 93 99
lisa.storer@gmx.at



U19 NW-Referent
Andreas Weißenbacher
0699-110 36 683
sriver@gmx.at

Wichtige Nachwuchs
Turniertermine
SEPTEMBER 26



12-13 09 26
Wiener Neudorf - NÖ
Top U11 + U15



Thomas Wildling
Vizepräsident Nachwuchs
Vorsitzender Nachwuchsausschuss
ÖTTV Turnierreferent Nachwuchs
U11-Nachwuchsreferent



ÖTTV-Trainer Christoph Simoner



Luca Kogler (TTC Gratwein/Straßengel)

Trainingslager STTTV

Ein heißer Trainingssommer für den steirischen Nachwuchs

In insgesamt 24 Einheiten in sechs aufeinanderfolgenden Wochen bereitet der steirische Tischtennisverband seine Nachwuchs-Kaderspieler auf die neue Saison vor.

Text | Raimund Heigl, Fotos | Franz Taucher



Lara Sophie Hermann (FKI)

35 Grad Hitze draußen, da zieht es „normale“ Jugendliche eher zur Abkühlung ins Schwimmbad. Doch angehende Leistungssportler sind da anders und daher sind die Kadertrainings des steirischen Tischtennisverbandes gut besucht. In sechs aufeinanderfolgenden Wochen gibt es je vier Trainings pro Woche, macht in Summe 24 Einheiten oder 48 Stunden Training. ÖTTV-Trainer Christoph Simoner sowie die Nachwuchsreferenten Raimund Heigl und Andreas Weißenbacher kümmern sich um die STTTV-Talente. Insgesamt 15 Kaderspieler von der U11 bis zur U19 sowie 14 weitere von den Vereinen nominierte Spieler, die

mit dabei sein können, wenn Plätze frei sind und sie das Niveau bereits mitbringen, sind für die Trainings nominiert. Die ersten Einheiten waren sehr vielversprechend. „Es waren sehr gute Trainings, alle anwesenden Spielerinnen und Spieler sind mit vollem Einsatz mit dabei und es hat überhaupt keine disziplinären Probleme gegeben“, sagt Christoph Simoner. „Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass sich die Spieler vereinsübergreifend helfen. Ein Umstand, den unser neuer Präsident Martin Köberl fördern will und der hier bereits gelebt wird“, ergänzt Raimund Heigl.



Teilnehmende Kaderspieler:

Mädchen

Mariia Lytvyn, IND
Dorothea Alexandru, BEBU
Lara-Sophie Hermann, FKI
Lisa Gruber, MOTU
Ema Somodi, KAPF
Sandra Polzhofer, BEBU
Alina Winter, IND

Burschen

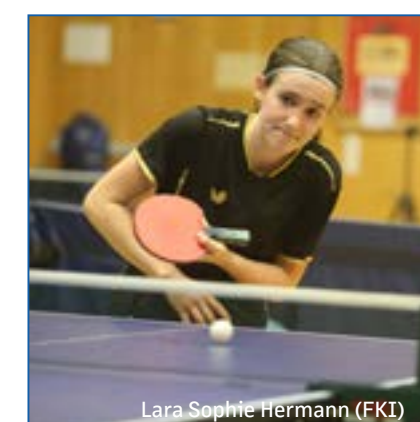
Valentin Huber, FKI
Nikita Ruzin, KAPF
Philipp Haas, IND
Tobias Teuschler, ATSE
Lukas Hufnagl, BEBU
Luca Kogler, GRS
Linus Kaufmann, MOTU
Oliver Kletzenbauer, BEBU
Marat Musiev, FKI



Oliver Kletzenbauer (ESV TT Bruck/Mur)



Nikita Ruzin und Tobias Teuschler (ATSE)



Lara Sophie Hermann (FKI)



Nikita Ruzin beim Aufschlag

TURNIERE in der Steiermark September 2026

	Termin	Veranstalter	Turnierbezeichnung	für wen?
1)	Sa 5. Sept. 26	TTC Feldkirchen	1. Ladies Trophy	Damen jeder Spielstärke
2)	Sa/So 5. Sept. 26	TTC Sölk	Sölker Marmorturnier	Sa über 1250 RC, So unter 1250 RC
3)	Sa 12. Sept. 26	ASKÖ Admont	Admonter Saisoneroöffnungsturnier	bis 1300 RC, keine RC-Wertung
4)	Sa 19. Sept. 26	UTTC Grosslobming	5. Vierer-Turnier des UTTC Grosslobming	Doppelbewerb bis 2600 RC (gemeins.)
5)	Sa/So 26./27. 9.26	SK TT Deutschlandsberg	25. TT-Turnier des SK Deutschlandsberg	alle Spielklassen, RC-wirksam!

1

1. Ladies-Trophy



Samstag, 5. September 2026, ab 10 Uhr
Sporthalle Feldkirchen, Mühlweg 30

- Bewerb 1:** Hobbyspielerinnen und Spielerinnen bis 500 RC-Punkte
- Bewerb 2:** Vereinsspielerinnen mit mehr als 500-RC-Punkten (bei entsprechendem Nennungsergebnis auch mehrere Bewerbe mit punktemäßigen Abstufungen möglich)
- Comeback-Bewerb:** Ehemalige Meisterschaftsspielerinnen, die mindestens drei Jahre keine Wettkämpfe gespielt haben

Tischtennisclub



Feldkirchen

Nennungen:

Tel.
0664-280 40 94
Mail:
info@
ttc-feldkirchen.at

Nenngeld:

15 Euro
pro Spielerin

Nennschluss:

Dienstag,
1. September
2026

Modus:

Gruppenphasen
und
anschließend
K.-o.-System
bis zum
Bewerbsieg

2

Sölker Marmor Trophy 2026



Samstag für Spieler **über** 1250 RC-Punkte,
Einzel - und Doppelbewerb, max. 24 Spieler

Sonntag für Spieler **bis** 1250 RC-Punkte,
Einzel - und Doppelbewerb, max. 24 Spieler

Nenngeld pro Spieler: 20 €/Einzel, 5 € Doppel

Nenngeld überweisen an TTC Sölk, Raiffeisen Gröbming,
IBAN AT393811300000201616

Anmeldungen: bis **29.8.2026** an
Markus TASSATTI, Tel./Whatsapp 0664/734 78729
Einzel - und Doppelbewerb, max. 24 Spieler

Samstag/Sonntag

5./6. Sept. 2026
Turnsaal NMS Stein/Enns

3

55 Jahre ASKÖ-ADMONT | 55 Jahre Tischtennis in Admont

SAISONERÖFFNUNGSTURNIER

BEWERBE:

- Einzel (bis 1300 RC Punkte)
- Jugend (Jg 2008 und jünger, bis 500 RC)
- Doppel (bis 1300 RC-Punkte je Spieler)

MODUS:

Vorrundengruppen, KO-System.
Vorrunde: 2 Gewinnsätze, KO-System drei Ge-
winnsätze ----> keine RC-Wertung!

PREISE:

Pokale & Medaillen

NENNUNGEN:

bis Mittwoch, 9.9.2026 - 12 Uhr an
Karlheinz Föbleitner, Tel. 0664 136299
telefonisch, Whatsapp oder email:
kh.foessleitner@gmail.com

NENNUNGSGELD:

12 Euro je Bewerb 1/3),
6 Euro Bewerb 2



scan me!
ANMELDE MAIL



Foto: Stift Admont, heimat-hd.at

Samstag, 12. Sept. 2026
Turnsaal der VS Admont
Schulstraße 300, 8911 Admont

5

25. Tischtennisturnier des SK TT Deutschlandsberg

SA/SO 26./27. SEPTEMBER
Bundesschulzentrum DLBG

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Anmeldungen bei Horst Brauchart & Franz Mandl und Team

[ONLINE LINK ZUR AUSSCHREIBUNG](#)

4 Mehr Infos unter www.uttg-grosslobming.at oder 0650/6518898

5. TT-TURNIER

des UTTC Großlobming

BEGRENZTE
TEILNEHMERZAHL

max. 2600
RC PUNKTE

19. SEPTEMBER 2026

Original Steirisches Kürbis Kernöl

AKTION gültig bis 31. Aug. 2026

SPEZIAL ANGEBOT

**6 x 1 Liter Steirisches Kürbis Kernöl
zum Angebotspreis von € 120,-**

Einzelpreis: 1/2 Liter € 13,- 1 Liter € 24,-
Abholung mit Barzahlung nach Vereinbarung
oder frei Haus mit Zustellung
(Zuschlag 15 Euro f. Verpackung/Porto)
Ing. Wolfgang HACKL, Baldau 18, 8413 St. Georgen/Stiefing

Bestell Hotline: 0664 1449 493

Sommerkurs 2026

WANN: 18.-21. August 2026

WO: Mehrzweckhalle Judendorf; Hauptplatz 2 8111 Judendorf

UMFANG: 15 Lehrgangsstunden

ANMELDUNG: Ausschließlich beim Lehrgangsleiter
Mag. Pleva Anton
Mobil: 0043 (0)650 3372255
E-mail: pleva@tischtennisbedarf.at

ZEITEN: Täglich: Di/Mi/Do 10.00 - 12.00 bzw. 13.30 -15.30 Uhr
Fr: 10.00-13.00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 15

Nur Abendgruppe Afterworkkurs (3x2h):

18./19./20. August 2026 jeweils von 17.00-19.00 Uhr Preis € 65,-

TRAINER: Mag. Pleva Anton und ein weiterer Profitrainer
Sparringpartner nach Bedarf!

KOSTEN: € 190,00.-/ Person bei Nennung bis zum 30.Juni 2026
Danach € 200,00.-
Achtung, es gibt eine limitierte Anzahl an Spielern!
Es wird nach dem Datum der Anmeldung gereiht!
Nennschluß ist der 10.Juli 2026 (Nachnennungen sind bei freien
Plätzen möglich!)

MATERIAL: Bälle, Tische und Hallenbenützung sind inkludiert.

ANMELDUNG:

Ich, _____, Tel.: _____,

wohnhaft in _____,

melde mich hiermit verbindlich für den Sommerkurs 2026 an.

Stornokosten: Bis einen Monat vor dem Kursbeginn: 20%
Bis zwei Wochen vor dem Kursbeginn: 50%
Kürzer als zwei Wochen vor dem Kursbeginn: 100%

UNTERSCHRIFT
Bei Minderjährigen wird die Unterschrift des Erziehungsberechtigten benötigt!



STIGASPORTS

STIGA®



HELIX PLATINUM
NEXT-GENERATION OFFENSIVE RUBBER

Gewaltschutz geht uns alle an

Sichere Bewegung und Sport in unseren Vereinen

Sportorganisationen und Sportverbände bekennen sich ausdrücklich zur Ablehnung jeglicher Form von Gewalt. Zur Gewährleistung eines sicheren und respektvollen Sportumfeldes werden auf allen Ebenen umfassende Schutzkonzepte und Präventions-

maßnahmen entwickelt, sowie verbindliche Regeln und klare Konsequenzen. Ziel ist es, sichere Räume zu schaffen, in denen alle Menschen den Sport frei von Gewalt, Diskriminierung und Grenzverletzungen ausüben können.



Heike Koller, die steirische Behindertensportlerin des Jahres 2020

Der Steirische Tischtennisverband ersucht alle Vereine bis **30.09.2026** ihre Ansprechpersonen bekanntzugeben.

Der Aufruf ergeht vor allem an jene Vereine, die Nachwuchsarbeit betreiben. Wir suchen auch eine(n) Stellvertreter(in) als zweite Ansprechperson für unsere Gewaltschutzbeauftragte Heike Koller.

Kontakt:

Heike KOLLER

Gewaltschutzbeauftragte des STTV

Tel. Nr.: 0664 / 54 09 011

Mail: heixing.koller@gmail.com

Der STTV will Werte leben!

Wir wollen

- respektvolles Miteinander
- Vertrauen
- Fairness

Wir schützen vor

- Gewalt
- Mobbing
- Übergriffen oder Grenzverletzungen

Wir übernehmen Verantwortung

indem wir auf Prävention, Sensibilisierung und regelmäßige Weiterbildung setzen.

Wir sind da,

wenn es Probleme gibt und helfen vertraulich Lösungen zu finden



Wir schauen hin.
Wir hören zu.
**Lass uns
reden!**



Die nächste Ausgabe von
TopSpin Online
erscheint am 20.9.2026

Vorschau Ausgabe 2

Geplante Beiträge

- Vorschau Bundesligen Start am Samstag, 19.9.2026
- Turnier Berichte
 - Internationales Alpen Adria Tischtennisturnier am 14./15. August in Völkermarkt (K)
 - Ladies Trophy TTC Feldkirchen am Sa 5.9.2026
 - Sölker Marmor Trophy 2026 am 5./6. 9. 26
- Vereinsportrait
- Regelecke von Schiri-Referent Michael Riegler
- Aus den Vereinen

TopSpin Online

WIR FREUEN UNS AUF EUER

FEEDBACK!

Zuschriften aus den Vereinen,
Leserbriefe und auch Kritik
sind per E-Mail erwünscht.

REDAKTION TopSpin Online

Raimund Heigl, presse@stttv.at
Franz Taucher, office@stttv.at



GEMMA FEGERL SCHAUEN!

**Samstag,
19. September 2026
Spielbeginn: 15 Uhr**

UTTC SALZBURG 2

**Sonntag,
20. September 2026
Spielbeginn: 10 Uhr**

TS INNSBRUCK

Saisonstart Herren
1. Herren Bundesliga unteres Playoff



Turnsaal Hauptschule Dr. Körner Kapfenberg
Lannergasse 1, 8605 Kapfenberg

